

t94 Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemm Massen, z. T. über Schwemmsedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-G01	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN (meist Grünland), stellenweise Wald	
Relief	Muldentälchen, z. T. mit Fließgewässern	
Bodentyp	Kolluvium-Gley und Gley, stellenweise Kolluvium über Gley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemm Massen, z. T. über pleistozänen Schwemmsedimenten	
Bodenartenprofil	Ls2–Tu3,G0–2 Su3–Lt2,G2–4	4→10 dm
Karbonatführung	keine Angabe	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos, stellenweise sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIIb2, LIIIb3, TIIb2, TIIb3, L4D, L5D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley-Kolluvium (t-K03, Kartiereinheit t78); selten Pseudogley-Kolluvium, z. T. über Gley-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (310–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit